Protokoll 2. Bürgerworkshop

„Aktiv mobil in Stötteritz“

Forschungsprogramm ExWoSt – Experimenteller Wohnungs- und Städtebau

Forschungsprojekt „Aktive Mobilität in städtischen Quartieren“

Ort:	Franz-Mehring Schule, Gletschersteinstraße 9, Stötteritz
Datum:	06.11.2017, 17.30-20.30 Uhr
Teilnehmer:	Bürgerinnen und Bürger
	Verkehrs- und Tiefbauamt: Herr Heinemann, Frau Luft
	Straßenverkehrsbehörde: Herr Schulze
	Stadtplanungsamt: Frau Rühl
	KARO-Architekten: Herr Hafermalz
	Ingenieurbüro MARTIN: Herr Teuber
	StadtLabor: Herr Mothes, Herr Lindemann, Herr Dost
Moderation:	Herr Mothes – StadtLabor
Protokoll:	Herr Lindemann– StadtLabor
Verteiler:	Alle Mitglieder des Projektbeirates „Mach´s Leiser“ und registrierte Bürger

Einführung durch Herrn Heinemann

- Das ExWoSt-Projekt „Aktiv mobil in Stötteritz“ ist Teil des ExWoSt-Forschungsprogramms zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs zusammen mit den Projektpartner-Städten Aachen, Kiel, Köln und einer intensiven Begleitforschung.
- Die entstehenden Maßnahmen und Ansätze sollen dabei umsetzbar, evaluierbar und innovativ sein und stellen eine Fortführung des Projekts „Mach’s leiser“ in Stötteritz dar.
- Das Forschungsprojekt „Aktiv mobil in Stötteritz“ hat eine Laufzeit von Januar 2017 bis Juni 2019. Innerhalb der Laufzeit soll unter kontinuierlicher Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Verwaltung ein Großteil der erarbeiteten Maßnahmen umgesetzt und bewertet werden bzw. deren Nutzen und Akzeptanz im Rahmen entsprechender Testphasen nachgewiesen werden.
- Ziele der heutigen Veranstaltung sind die Vorstellung und Diskussion bisheriger Aktivitäten und Ergebnisse und die vertiefende Arbeit zum Thema Stadtplatz Stötteritz.

Allgemeine Anmerkungen/Diskussion zum ExWoSt-Projekt

- Der Ökolöwe ist weiterhin im Projekt beteiligt, nur bei der heutigen Veranstaltung nicht vertreten. Ausgangspunkt des ExWoSt-Projekts „Aktiv mobil in Stötteritz“ war das Projekt „Mach’s leiser 2“ bei dem der Ökolöwe maßgeblicher Projektinitiator war.

Beim Projekt „Machs leiser 2“ wurde bewusst der Stadtteil Stötteritz gewählt, um die Situation im Stadtteil zu verbessern.

- Die gezeigte Aktivachse Naunhofer Straße ist größer zu verstehen als nur der dargestellte Kartenausschnitt der Präsentation. Eine Anbindung an die südöstlich gelegenen Ortsteile und Seen ist angestrebt und wird mitgedacht.

Statements zur Thematik Mittlerer Ring

- Bürger irritiert vom Flyer, welcher im Stadtteil verteilt wurde und den Bau der Bahnvariante fordert
- Dem Bürgerverein Stötteritz ist der Flyer nicht bekannt. Dessen Position zum MR ist unverändert.
- Aktuelle Zeitungsartikel und Aussagen der Lokalpolitik zum Thema Mittlerer Ring irritieren und stehen zum Teil entgegen den Ergebnissen des Stadtentwicklungsplans Verkehr und öffentlicher Raum (2015).

Herr Heinemann:

- Thema der heutigen Veranstaltung ist die Gestaltung des Stadtplatzes und die Vorstellung des aktuellen Projektstands
- von Seiten des VTA gibt es keine Empfehlung zur Führung des Mittleren Rings
- Es gibt ein Moratorium zum Mittleren Ring bis 2025. Zwischenzeitlich sollen Maßnahmen gefördert werden, welche die Verkehrsbelastung im Stadtteil Stötteritz reduzieren.
- Das Thema Mittlerer Ring wird dennoch diskutiert werden müssen. Aktuell sind zwei Papiere der Stadt Leipzig veröffentlicht worden (Bevölkerungsprognose und Mobilitätsszenarien), welche die Diskussion um den Mittleren Ring beeinflusst haben und beeinflussen werden.
- Sobald die Diskussion zum Mittleren Ring geführt werden wird, wird die Verwaltung Gespräche mit allen Beteiligten, Verbänden und Anliegern führen. In der Zwischenzeit liegt der Fokus auf einer Verbesserung der Situation für die Anwohner in Stötteritz.

Herr Mothes:

- Das VTA steht zum Projekt ExWoSt und deren Zielen.
- Wichtig für das Projekt und die Zusammenarbeit mit Bürgern, Projektbeirat und Planern ist die gemeinsame Basis.
- Die Diskussion zum Mittleren Ring ist eine andere Ebene.

Vorstellung bisher durchgeführter Maßnahmen

- Radverkehrsmarkierungen in der Schönbachstraße zwischen Papiermühlstraße und Naunhofer Straße
- Radverkehrsmarkierungen und Fahrradbügel auf Holzhäuser Straße zwischen Arnoldstraße und Baumeyerstraße

Einmündung Naunhofer Straße/Holzhäuser Straße

- Im ersten Schritt einer Umsetzung soll mit Markierungen und temporären Elementen gearbeitet werden, um die Maßnahme prüfen und bewerten zu können. Es ist angedacht, nach erfolgreicher Prüfung die Maßnahmen je nach Bedarf und verfügbaren finanziellen Mitteln auch baulich umzusetzen.
- Die Kurvenradien im Einmündungsbereich sind auch im Hinblick auf mögliche Umleitungen bei Baumaßnahmen auf Prager Straße ausgelegt.
- Die jetzt gezeigten Pläne sind der aktuelle Arbeitsstand
- Verkehr soll aus der Naunhofer Straße herausgenommen werden
- Der Kfz-Verkehr soll die Fahrradstraße mitbenutzen dürfen

Variante 1

- 3 Mittelinseln als Querungshilfen mit zusätzlichem Fußgängerüberweg an der Naunhofer Straße
- Beidseitig Radfahrstreifen im Verlauf der Holzhäuser Straße bis zur Prager Straße
- Ab Kreuzung Naunhofer Straße/Holzhäuser Straße Führung der Naunhofer Straße als Fahrradstraße
- Längsparken rechtsseitig auf Naunhofer Straße/Holzhäuser Straße in Richtung Stötteritz, Schrägparken im Verlauf der Fahrradstraße Naunhofer Straße

Variante 2

- Mittelinsel auf Holzhäuser Straße zwischen Prager Straße und Einmündung Naunhofer Straße/Holzhäuser Straße
- Fußgängerüberweg an Einmündung Naunhofer Straße/Holzhäuser Straße im Verlauf Holzhäuser Straße
- Führung des Radverkehrs beidseitig als Radfahrstreifen auf Holzhäuser Straße bis zur Einmündung; Führung als Schutzstreifen beidseitig im weiteren Verlauf der Holzhäuser Straße
- Beidseitig Längsparken im Verlauf der Holzhäuser Straße
- Längsparken auf nördlicher Seite und Parktaschen auf südlicher Seite der Naunhofer Straße ab Einmündung

Variante 3

- Einmündung als dreiarmiger Kreisverkehr mit Durchmesser 35m mit Querungshilfen und begleitenden Fußgängerüberwegen
- Beidseitiger Radfahrstreifen zwischen Prager Straße und Kreisverkehr und im weiteren Verlauf der Holzhäuser Straße
- Längsparken rechtsseitig im Verlauf der Holzhäuser Straße Richtung Stötteritz
- Längsparken auf nördlicher und Schrägparken auf südlicher Seite der Fahrradstraße Naunhofer Straße

Hinweise aus Diskussion

- Variante 3 nimmt zu viel Raum ein und die Fußverbindungen werden durch die langen Wege nicht vereinfacht
- Variante 3 führt zu einer Verlängerung der Verbindung zwischen Naunhofer Straße und Prager Straße, was dem Radverkehr nicht dienlich ist
- Variante 3 vereinfacht die Fahrt in die Naunhofer Straße für den Kfz-Verkehr, was einer Verkehrsberuhigung im Weg stehen kann
- Variante 1 führt zur größten Verbesserung für den Fußverkehr durch kurze, sichere Wege und schafft an der Kreuzung zusätzliche Fläche, welche z.B. für Angebote für die Bewohner des Altenpflegeheims genutzt werden kann (Grün, Bänke, etc.)
- Bei Varianten 1 und 3 wird die Gefahr gesehen, dass Radfahrer über den Fußweg abkürzen
- Variante 1 schafft viele Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr, jedoch kann der Kreisel in Variante 3 den Verkehr im Kreuzungsbereich verlangsamen
- Der Bereich stellt die Verbindung zum S-Bahn Haltepunkt Völkerschlachtdenkmal dar
- Die Parksituation im Kreuzungsbereich muss verbessert werden, da diese aktuell die Querung stark erschwert
- Schrägparken im Beginn der Fahrradstraße für Radverkehr ungünstig, aber Auswirkungen auf die Parkplatzsituation im Gebiet muss geprüft werden
- Es stellt sich die Frage, ob genug Radfahrer das Angebot der Fahrradstraße annehmen und ob diese sinnvoll ist
- Es stellt sich die Frage, wohin der Kfz-Verkehr ausweicht, wenn die Naunhofer Straße aus dem Hauptstraßennetz herausgenommen wird. Dies sollte auch betrachtet werden.

Fazit

- Präferenz liegt bei Variante 1, da hier die größten Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr zu erwarten sind
- Sich ändernde Parkplatzsituation wird noch geprüft

Maßnahmen entlang der Aktivachse

Variante 1: Kreisverkehre

- Kreisverkehre mit Durchmesser 26m an allen drei Kreuzungen mit umlaufenden Fußgängerüberwegen und Querungshilfen
- In dieser Variante Naunhofer Straße zwischen Ludolf-Colditz-Straße und Schönbachstraße Teil des Hauptnetzes und damit in diesem Abschnitt keine Fahrradstraße
- Radfahrstreifen auf nördlicher und Schutzstreifen auf südlicher Seite der Naunhofer Straße
- Längsparken auf südlicher Seite der Naunhofer Straße
- Führung Radverkehr aus/in Obere Eichstädtstraße direkt auf den Kreisel an der Ludolf-Colditz-Straße
- Eingriffe in bestehende Bordlagen nötig

Variante 2: Minikreisverkehre

- Minikreisverkehre mit Durchmesser 22m an allen drei Kreuzungen mit umlaufenden Fußgängerüberwegen und Querungshilfen
- Naunhofer Straße als Fahrradstraße und damit nicht mehr Teil des Hauptnetzes
- Längsparken beidseitig im Verlauf der Naunhofer Straße
- Führung Radverkehr aus/in Obere Eichstädtstraße über Mittelinsel auf Ludolf-Colditz-Straße
- Keine Eingriffe in die bestehenden Borde

Variante 3: Mischvariante

- Minikreisverkehr (22m) an Kreuzung Naunhofer StraßeSchönbachstraße, Kreisverkehr (26m) an Kreuzung Naunhofer Straße/Ludolf-Colditz-Straße
- Umlaufende Querungshilfen an den Kreuzungen mit Kreisverkehren, umlaufende Fußgängerüberwege an allen drei Kreuzungen
- Naunhofer Straße als Fahrradstraße und damit nicht mehr Teil des Hauptnetzes
- Längsparken beidseitig im Verlauf der Naunhofer Straße
- Eingriffe in bestehende Bordlagen nötig

Hinweise aus Diskussion

- Parkplätze und Abhol- und Bringverkehr im Bereich des Kindergartens Naunhofer Straße 31 sind zu beachten, insbesondere in Zusammenhang mit möglichen Kreisverkehren
- Zebrastreifen als Querungshilfe für Fußverkehr sind wichtig
- Möglichkeit, die Zebrastreifen weiter in die Straßen zu rücken wird von Herrn Schulze (Straßenverkehrsbehörde) verneint, da sonst die Fußgänger nicht direkt erkannt werden können
- Parkplatzreserven sind möglicherweise in der Gletschersteinstraße und der Breslauer Straße
- Kreisverkehr an der Ludolf-Colditz-Straße wird kritisch gesehen, da sich dort der Verkehr stauen kann (Verbindung in den Leipziger Süden). Andererseits wird berichtet, dass sich aktuell trotz temporärer Ampelanlage der Verkehr an der Kreuzung nicht staut.
- Lediglich Längsparken auf der südlichen Seite der Naunhofer Straße in Variante Kreisverkehre wird als zu wenig empfunden
- Hinweis, dass im Sachsenpark bereits zwei Minikreisverkehre existieren
- Fahrradstraße in Varianten Minikreisverkehre und Mischvariante muss auch angenommen werden
- Bei Fahrradstraßenvarianten sollte die Straßenbreite möglichst schmal gehalten werden, damit Radfahrer nicht durch überholende Kfz bedrängt werden
- Varianten mit Kreisverkehr an der Kreuzung Naunhofer Straße/Breslauer Straße werden begrüßt; bei möglichem Tempo 30 km/h in der Naunhofer Straße wird diese Notwendigkeit nicht unbedingt gesehen
- Die Breslauer Straße wird als Abkürzungsstrecke genutzt, ein Kreisverkehr an dieser Kreuzung kann die Situation daher entschärfen
- Durch die Sanierung der Breslauer Straße hat dort der Verkehr merklich zugenommen

- Variante Minikreisverkehre wirkt gut, da dabei viele Parkplätze erhalten bleiben
- Herr Schulze (Straßenverkehrsbehörde) merkt an, dass er einen Verzicht auf den Kreisel Naunhofer Straße/Breslauer Straße bei gleichzeitiger Markierung von Radfahrstreifen im Bereich als Option sieht; dies jedoch nur bis zur möglichen Öffnung der Einbahnstraßen

Fazit

- Kreisverkehre werden positiv bewertet, insbesondere die Variante Minikreisverkehre
- Führung der Naunhofer Straße als Fahrradstraße wird begrüßt, u.a. da so Parkplätze erhalten bleiben
- Auswirkungen auf die Parkplatzsituation ist zu prüfen

Stadtplatz Stötteritz

Varianten Verkehrsorganisation (Herr Teuber)

- Betrachtung Verkehrsorganisation bei Verlagerung des Verkehrs auf nördliche Fahrbahn
- Führung der Naunhofer Straße als Fahrradstraße
- Variantenbetrachtung der zwei Kreuzungen Naunhofer Straße/Gletschersteinstraße und Naunhofer Straße/Kommandant-Prendel-Allee

Kreuzung Naunhofer Straße/Gletschersteinstraße

Variante 1

- Naunhofer Straße als Fahrradstraße mit Vorrang gegenüber Gletschersteinstraße
- Beidseitiges Längsparken auf Gletschersteinstraße

Variante 2

- Analog zu Variante 1
- Südlicher Verlauf der Gletschersteinstraße mit Schrägparken auf westlicher und Längsparken auf östlicher Seite

Variante 3

- Naunhofer Straße als Fahrradstraße mit Vorfahrtsregelung „Rechts-vor-Links“
- Beidseitiges Längsparken auf Gletschersteinstraße

Variante 4

- Analog zu Variante 3
- Südlicher Verlauf der Gletschersteinstraße mit Schrägparken auf westlicher und Längsparken auf östlicher Seite

Kreuzung Naunhofer Straße/Kommandant-Prendel-Allee

Variante 1

- Kommandant-Prendel-Allee als Hauptstraße, Naunhofer Straße untergeordnet
- Querungshilfe im Bestand bleibt erhalten
- Schutzstreifen entlang der Kommandant-Prendel-Allee
- Beidseitiges Längsparken auf Kommandant-Prendel-Allee

Variante 2

- Kommandant-Prendel-Allee als Hauptstraße, Naunhofer Straße untergeordnet
- Querungshilfe im Bestand bleibt erhalten
- Radfahrstreifen auf Kommandant-Prendel-Allee
- Auf westlicher Seite der Kommandant-Prendel-Allee Längsparken
- Verschiebung der Bushaltestelle auf Kommandant-Prendel-Allee bis zur Kreuzung Naunhofer Straße

Variante 3

- Kommandant-Prendel-Allee als Hauptstraße, Naunhofer Straße untergeordnet
- Schutzstreifen entlang der Kommandant-Prendel-Allee
- Beidseitiges Längsparken auf Kommandant-Prendel-Allee
- Querungshilfen auf Kommandant-Prendel-Allee
- Mittelinsel auf Kommandant-Prendel-Allee als Aufstellfläche für Radfahrer jeweils als Linksabbieger
- Linksabbiegen in und aus Naunhofer Straße für Kfz nicht möglich

Variante 4

- Kommandant-Prendel-Allee als Hauptstraße, Naunhofer Straße untergeordnet
- Schutzstreifen auf Kommandant-Prendel-Allee
- Beidseitiges Längsparken auf Kommandant-Prendel-Allee
- Aufstellflächen auf Mittelinsel für querende Radfahrer auf Kommandant-Prendel-Allee
- Linksabbiegen in und aus Naunhofer Straße für Kfz nicht möglich
- Verringerung des Versatzes der Kreuzung durch baulichen Eingriff

Hinweise aus Diskussion

- Querungsmöglichkeiten für Fußverkehr, insbesondere Schüler, sind mitzudenken
- Rechts-vor-Links-Regelung an der Kreuzung Naunhofer Straße/Gletschersteinstraße nicht optimal, da es zu einer Unterbrechung der Fahrradstraße führt
- An Kreuzung Naunhofer Straße/Kommandant-Prendel-Allee sollten die Abbiegemöglichkeiten erhalten bleiben (auch Linksabbieger)
- Mittelinsel auf Kommandant-Prendel-Allee wird positiv gesehen
- Bushaltestelle sollte so nah wie Möglich am Stadtplatz liegen
- Nördliche Fahrbahn des Stadtplatzes sollte möglichst eng gehalten werden, um langsames Fahren zu erreichen und möglichst viele Parkplätze zu schaffen/zu erhalten
- Erhalt der Bestandsbäume wichtig

- Es sollten möglichst viele Parkplätze erhalten bleiben

Fazit

- Führung des Verkehrs auf nördlicher Fahrbahn wird positiv eingeschätzt
- Fahrradstraße sollte nach Möglichkeit nicht unterbrochen werden
- Querungshilfen, Abbiegemöglichkeiten an Kreuzung Naunhofer Straße / Kommandant-Prendel-Allee und Anliefermöglichkeiten der Läden im Bereich werden als besonders wichtig eingestuft

Möglichkeiten der Platzgestaltung (Herr Hafermalz)

- Herausnehmen des fließenden Verkehrs aus der südlichen Fahrbahn schafft Potenziale für eine erweiterte Platzfläche
- Möglichkeit über Bodenbeläge die ehemalige Fahrbahn als Aufenthaltsort zu kennzeichnen
- Vorstellbar ist, die südliche Fahrbahn als Marktstraße oder Shared Space zu gestalten
- Parkplätze können in Platzgestaltung integriert werden
- Verschiedene Funktionen können je nach Bedarf im grünen Platzbereich angesiedelt werden (Kinderspielmöglichkeiten, Freisitze, kleinteilige Sportangebote, etc.)

Hinweise der Diskussion

- Wenig Sonne auf angedachter Platzseite ist zu bedenken
- Durch Plätze in der Umgebung gibt es die Wahl zwischen Sonne und Schatten
- Parkende Autos können in die Platzfläche integriert werden
- Parkplätze sollen erhalten bleiben
- Thema Pflege der Platzfläche mit bedenken
- Bitte beachten, dass eigentlich Weißeplatz Stötteritzer Zentrum ist, eine Belebung des Platzes wird daher kritisch gesehen
- Platzgestaltung wird als Chance gesehen
- Herr Hafermalz gibt zu bedenken, dass die Nutzer die Plätze gestalten bzw. missbrauchen und nicht die Plätze an sich Probleme schaffen/verhindern. Plätze und ihre Nutzungen stellen Kompromisse dar
- Viele Anwohner im direkten Umfeld haben eigenes Grün, daher Zweifel ob Platz angenommen wird
- Es mangelt an Gastronomie im Gebiet. Ein Platz in dieser Lage könnte eine Entwicklung in diese Richtung unterstützen
- Carsharing fehlt vor Ort und könnte in Platz integriert werden
- Trotz Plätzen im Umfeld fehlt es an Treffpunkten und zusätzlichen Angeboten für Familien. Ein zusätzlicher Platz wird als sinnvolle Ergänzung des Angebots gesehen
- Frau Rühl (SPA) gibt zu bedenken, dass die Stadt wächst und zusehends Freiflächen für Wohnungs-, Schul- und Kitaneubau genutzt werden. Die Schaffung bzw. der Erhalt von öffentlichen Plätzen und Flächen ist daher auch im Sinne einer doppelten Innenentwicklung wichtig.
- Das Angebot eines nutzbaren Platzes insbesondere für ältere Menschen wichtig
- Platzgestaltung unter Einbezug eines öffentlichen Stadtgartens als Idee

- Auf Karl-Liebknecht-Straße funktioniert die Nutzung einer Straße als Platz sehr gut, kann als Vorbild dienen
- Durch die Platzgestaltung dürfen keine Angsträume entstehen, vor allen Dingen vor/nach Fußballspielen
- Herr Hafermals fügt ein, dass zum Beispiel beim Anker eine Platzordnung erarbeitet wurde
- Plätze im Umfeld sind zum Teil unternutzt, was auch für den Stadtplatz eine Gefahr darstellen kann
- Umliegende Schulen können in die Platzentwicklung/Bespielung etc. eingebunden werden
- Kurzzeitparkplätze und Anlieferflächen für Einzelhändler am Platz wichtig (viel Laufkundschaft)
- Nutzung des Platzes sollte Testphase beinhalten, um mögliche Nutzungen sehen zu können

Fazit

- Platzgestaltung wird größtenteils als Chance wahrgenommen
- Bedarf an zusätzlich nutzbarem Freiraum wird gesehen
- Viele Ansätze und Ideen wurden angesprochen
- Maßnahmen und Nutzungsvarianten werden im nächsten Bürgerworkshop anhand von Plänen thematisiert

Abschluss (Herr Heinemann)

- Umgestaltung des Areals um den S-Bahnhaltepunkt Stötteritz kein Bestandteil des ExWoSt-Projekts
- Planung des Areals zusammen mit Leipziger Verkehrsbetrieben und Stadt Leipzig ab Herbst 2018
- Im Projekt wird die Aktivachse fokussiert

Nächste Veranstaltungen

3. Bürgerworkshop – März 2018
Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Zu allen Beteiligungsveranstaltungen wird rechtzeitig eingeladen

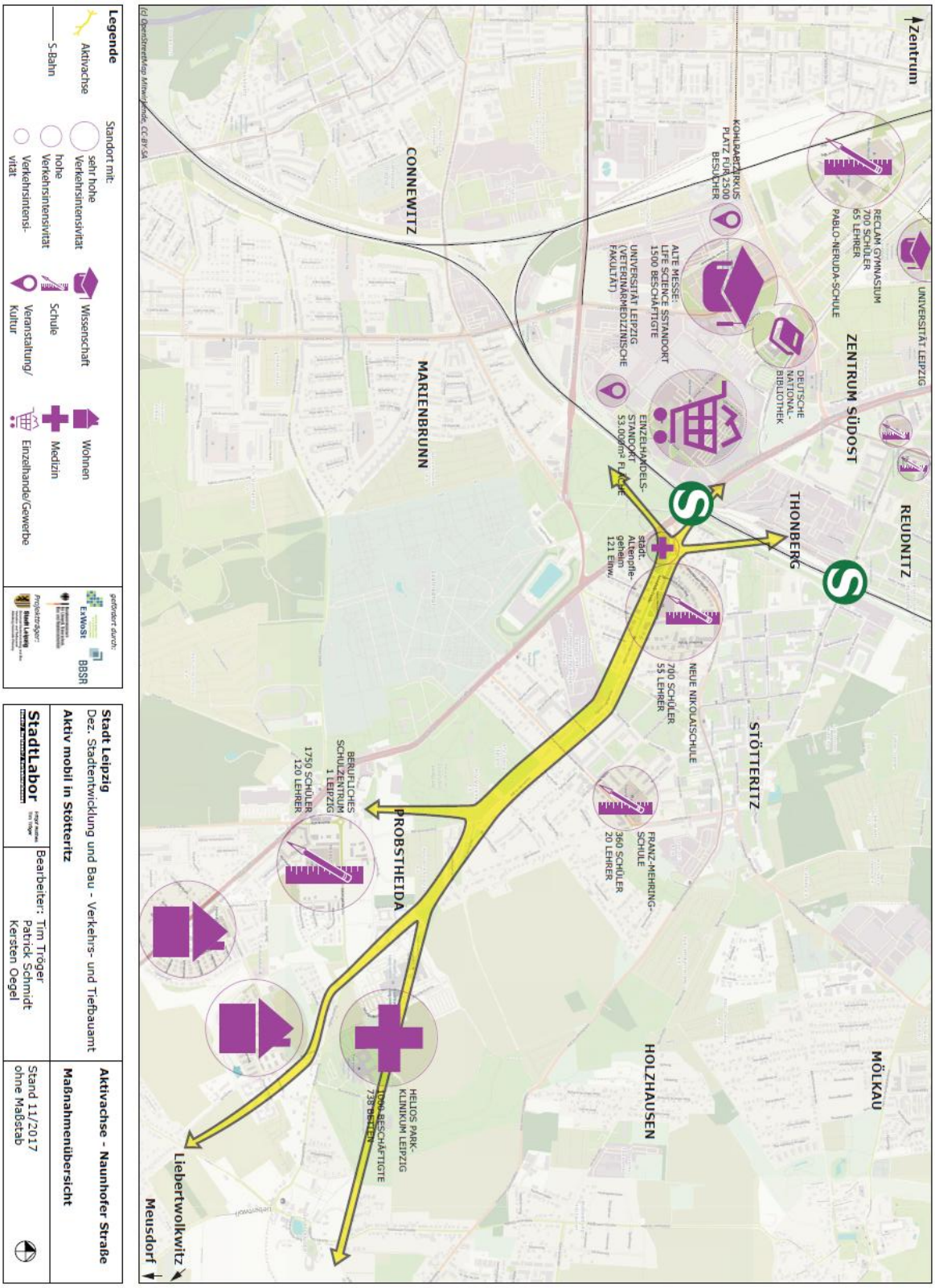
Kontakt und Informationen

Dezernat Stadtentwicklung und Bau, Verkehrs- und Tiefbauamt
Abteilung generelle Planung
04317 Leipzig, Prager Straße 118-136

E-Mail: aktiv-mobil@leipzig.de
Internet: www.leipzig.de/aktiv-mobil

Protokoll erstellt durch StadtLabor, bestätigt durch Verkehrs- und Tiefbauamt
Leipzig, den 20.11.2017

Anlagen: Übersichtspläne zur Aktivachse Naunhofer Straße


Zentrum
UNIVERSITÄT LEIPZIG
REUDNITZ
RECLAM GYMNASIUM
700 SCHÜLER
65 LEHRER
PABLO-NERUDA-SCHULE
ZENTRUM SÜDOST
DEUTSCHE NATIONAL-BIBLIOTHEK
THONBERG
KOHLRABENZIRKUS
PLATZ FÜR 2500 BESUCHER
ALTE MESSE:
LIFE SCIENCE SSTANDORT
1500 BESCHÄFTIGTE
UNIVERSITÄT LEIPZIG
(VETERINÄRMEDIZINISCHE FAKULTÄT)
EINZELHANDELS-STANDORT FLÄCHE
53.000m²
städt. Altenpfle-geheim
121 Einw./
NEUE NIKOLAISCHULE
700 SCHÜLER
55 LEHRER
STÖTTERITZ
FRANZ-MEHRING-SCHULE
360 SCHÜLER
20 LEHRER
HOLZHAUSEN
MÖLKAU
CONNEWITZ
MARIENBRUNN
BERUFLICHES SCHULZENTRUM 1 LEIPZIG
1750 SCHÜLER
120 LEHRER
PROBSTHEIDA
HELIOS PARK-KLINIKUM LEIPZIG
1000 BESCHÄFTIGTE
738 BETTEN
Liebertwolkwitz
Meusdorf
Legende
Aktivachse
S-Bahn
Standort mit:
sehr hohe Verkehrsintensivität
hohe Verkehrsintensivität
Verkehrsintensivität
Wissenschaft
Schule
Veranstaltung/ Kultur
Wohnen
Medizin
Einzelhandel/Gewerbe
gefördert durch:
ExWoSt
BBSR
Projektträger:
Stadt Leipzig
Dez. Stadtentwicklung und Bau - Verkehrs- und Tiefbauamt
Aktiv mobil in Stötteritz
StadtLabor
Bearbeiter: Tim Tröger
Patrick Schmidt
Kersten Oegel
Aktivachse - Naunhofer Straße
Maßnahmenübersicht
Stand 11/2017
ohne Maßstab

1. Sichere Fußgängerquerung Prager Straße/Holzhäuser Str.

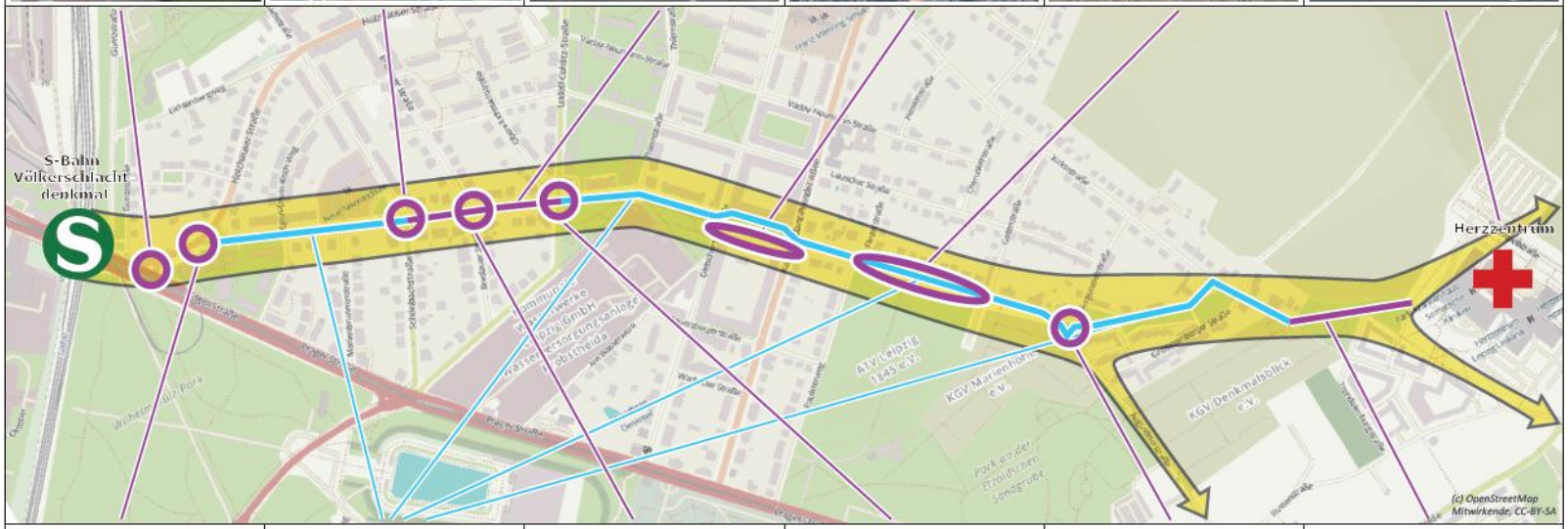
4. Minikreisel/Kleiner Kreisverkehr Schönbachstraße

6. Sichere Radverkehrsführung Schönbachstr.bis L.-Colditz-Str.

8. Neuer Stadtplatz Kommandant-Prendel-Allee

9. Aktivpfad Paulinerweg bis Gotenstraße

12. Mobilitätsmanagement Herzzentrum Leipzig

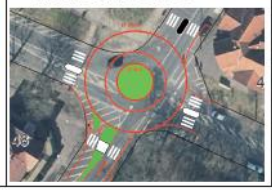


2. Umgestaltung Einmündung Naunhofer Str./Holzhäuser Str.

3. Tempo-30-Zone/Fahrradstraße Naunhofer Straße

5. Aufwertung/Minikreisel/Kleiner Kreisverkehr Breslauer Straße

7 Minikreisel/Kleiner Kreisverkehr "Ludolf-Colditz-Straße



10. Sichtbare Radhauptachse Augustinerstraße

11. Neue Herzklinikachse Kolmstr. bis Trendelenburgstr.

Legende

- Punktuelle Maßnahmen
- Linienhafte Maßnahmen

gefördert durch:
ExWoSt BBSR

Projektträger:
Stadt Leipzig

Stadt Leipzig
Dez. Stadtentwicklung und Bau - Verkehrs- und Tiefbauamt

Aktiv mobil in Stötteritz

Aktivachse - Naunhofer Straße

Maßnahmenübersicht

StadtLabor

Bearbeiter: Tim Tröger
Patrick Schmidt
Kersten Oegel

Stand 11/2017
ohne Maßstab